



13. UFU-Rundbrief Dezember 2018

Mensch – ist denn schon Vorweihnachtszeit?!

Tatsächlich - 2018 geht schon zu Ende! Die Vorweihnachtszeit ist meist durch Hektik gekennzeichnet, aber auch eine Gelegenheit, ein bisschen auf das Jahr zurückzublicken. Das wollen wir heute im 13. UFU Rundbrief tun – im Schnelldurchlauf: Jahresbeginn mit dem Spendenkonzert von Opus 112. Ende Mai dann der Wechsel in der Geschäftsstelle: Anja Wessel-Jorißen ist nochmal Mutter geworden, dafür ist Sylvia Grünhagen gekommen – und die bleibt dem UFU auch erhalten.

Wir haben uns politisch engagiert mit unserer Ablehnung von Massenlagern – sogenannten AnKER-Zentren und durch unseren Einsatz für die Sicherung der Versorgung mit Landessprachkursen (siehe auch im nächsten Artikel). Auf Podiumsdiskussionen, bei Netzwerktreffen arbeiten wir an der Verbesserung der Situation von geflüchteten Menschen in Hannover. Außerdem haben wir jeden Monat eine Veranstaltung für die Mitglieder der Nachbarschaftskreise organisiert im Wechsel mit Offenen Vereinstreffen – mal als Workshop, mal als Informationsveranstaltung.

Erfolgreiche Projekte konnten weitergeführt werden wie beispielsweise die Ranzenaktion – Wir haben rund 150 Schultaschen und Rucksäcke für Kinder gespendet, die in diesem Jahr neu in Hannover in die Schule kamen, Schwimmkurse für Groß und Klein, Männer und Frauen haben wir organisiert. Die sind sehr nachgefragt, darum machen wir auch im nächsten Jahr damit weiter.

Wir haben in verschiedenen Unterkünften Brotdosenaktionen durchgeführt. Das neue Projekt Deutschlernhelfer*innen ermöglicht Einzelnachhilfe in Deutsch für all diejenigen, die ein bisschen mehr individuelle Unterstützung brauchen. Und: Unser neuestes Projekt: Schüler helfen Schülern ist an den Start gegangen: Bereits 25 Schüler-Tandems treffen sich einmal pro Woche schulübergreifend zur Nachhilfe. Noch VIEL mehr sollen es werden. Zum Jahresende sagen wir nochmal allen großen und kleinen Spender*Innen und unseren Mitgliedern ein ganz Herzliches Dankeschön! Gerade zum Jahresende wart Ihr/waren Sie nochmal richtig großzügig – gerne weiter so!

Jetzt macht das UFU-Team eine kleine Winterpause: **vom 21.12.18 bis 6.1.19 bleibt unser Büro geschlossen. Es werden in dieser Zeit keine Anträge bearbeitet.** (SG)

Forderung - Landessprachkurse müssen gesichert bleiben

Mitte August haben wir uns getroffen, um uns gemeinsam für die Landessprachkurse stark zu machen. Presseberichte und Äußerungen von der Region Hannover und verschiedenen Bildungsträgern sahen die Finanzen im bisherigen Ausmaß gefährdet. Für 2019 werden Mittel übertragen, die nicht abgerufen worden sind (rund 20 Millionen) und lediglich eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 10 Millionen in Aussicht gestellt. Das ist weniger als bisher. Für 2020 ist außerdem gänzlich unklar wie es





weitergeht. Daraufhin haben wir einen Brief an Ministerpräsident Weil geschickt, um unserer Forderung Ausdruck zu verleihen – unterschrieben hat neben dem UFU die Mehrheit der Nachbarschaftskreise.

Die Antwort von Staatssekretär Dr. Jörg Mielke bewertet lediglich genau das beschriebene Vorgehen als sichere Finanzierung. Er hat in seinem Schreiben zugesichert, dass die Kurse mit einem Fördervolumen von über 30 Millionen Euro starten.

Dann erreichten uns von den Bildungsträger*innen andere Nachrichten, dass nämlich sowohl beim Bildungsverein als auch bei der Region Hannover lediglich die Hälfte der Kurse genehmigt wurden – also haben noch einen Brief an Weil und die bildungspolitischen Sprecher*innen geschrieben und nochmal deutlich gemacht, wie wichtig der Spracherwerb für die Integration ist und dass das im gleichen Maße fortgeführt werden muss. (SG)

Beratung - Refugee Law Clinic bietet kompetente Hilfe durch Studierende



**REFUGEE
LAW CLINIC
HANNOVER**

Geflüchtete sind in ihrem Alltag häufig mit rechtlichen Fragestellungen konfrontiert, bei denen auch ihre ehrenamtlichen Begleiter*innen nicht immer einen Rat wissen. Doch nicht immer ist es möglich oder notwendig,

einen Anwalt oder eine Anwältin zu konsultieren. Ein ergänzendes Beratungsangebot bietet die Refugee Law Clinic. Der studentisch getragene Verein berät seit Ende 2015 Geflüchtete aus Hannover und Region vor, während und nach dem Asylverfahren zu asyl- und aufenthaltsrechtlichen Fragen. Die Beratung bieten ausgebildete Jurastudierende unter anwaltlicher Supervision an. Sie unterstützen außerdem bei Kontakten mit Behörden. Bei Bedarf werden ehrenamtliche Sprachmittler*innen hinzugezogen.

Seit Mitte November 2018 hat der Verein neue Kapazitäten, um Beratungstermine zu vergeben. Bei Interesse an einer Beratung melden Sie sich unter beratung@rlc-hannover.de (Henriette Lange, rlc)

Vorstellung: Der Nachbarschaftskreis Mitte

Der NK Mitte ist seit Dezember 2014 aktiv, mittlerweile in sechs AGs (Sprache; Freizeit; Begleitung; Kommunikation; Frauen, Kinder und Familie; Beruf). Zurzeit erreicht unser Verteiler über 600 Personen, davon sind über 50 sehr aktive Ehrenamtliche. Anfangs



waren wir in fünf Unterkünten aktiv, mittlerweile sind alle bis auf eine geschlossen, d. h. unsere Unterstützung gilt nun den Geflüchteten in eigenem Wohnraum bzw. halten wir den Kontakt zu Geflüchteten, die in andere Heime in Hannover umgezogen sind. Wir haben ein breites Angebot für Geflüchtete und Ehrenamtliche. Einige unserer Aktivitäten sind z. B. Deutschunterricht in allen Niveaus (sowohl Gruppen- als auch Einzelunterricht), in den Unterkünten teilweise auch mit Kinderbetreuung, Nachhilfe, Sprachcafé, Spieleabend, regelmäßige Kochaktionen, Kinderspielkreis, Ordnerprojekt und die klassischen Begleitungen zu Behörden, zum Arzt etc.

Im Wohnungssuche- Projekt (in Kooperation mit dem NK Nordstadt) üben wir mit den Geflüchteten z. B. die Kontaktaufnahme zum Vermieter und Wohnungsbesichtigungen. Wir



haben eine Mitgliedschaft bei Stadtmobil und können dort Transporter ausleihen, um bei Umzügen zu helfen.

Im Rahmen des Projektes „Schlafnotebooks“ werden nicht mehr genutzte und an den NK gespendete Notebooks wieder funktionsfähig gemacht und an Geflüchtete weitergegeben. Voraussetzung sind gute Deutsch- oder Englischkenntnisse und die Teilnahme an Einweisungs- und Schulungsterminen. Die Geflüchteten lernen dort mit dem Notebook z. B. nach Ausbildungsplätzen zu suchen und Bewerbungen zu schreiben. Die Termine finden seit August 2017 i.d.R. wöchentlich statt, z. Z. unter anderem im Rahmen des Netzwerk- und Recherchetreffens im Sozialamt. Außerdem unterstützen wir aktiv bei der Arbeits- und Studienplatzsuche.



2019 möchten wir unsere Koordinierungsstelle neu besetzen. Bei Interesse an der Mitarbeit im NK Mitte gerne melden unter kontakt@nk-mitte.de.

Unsere NK Treffen, die offen für alle sind, finden im Jahr 2019 jeden 3. Donnerstag im Monat statt. (Carina Behrens, NK-Mitte)

Weitere Informationen rund um den UFU finden sich auch im Netz unter

www.uf-hannover.de



*Eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2019 wünschen
Ihnen und Euch*

*Renée Bergmann, Gerhard Spitta, Anneli Keßler, Heike Köhn,
Sybille Schaadt, Anne Volkmann, Hannelore Ulrich, Katrin
Bajraktari, Frank Steinlein, Reiner Melzer, Bernd Först sowie
Sylvia Grünhagen und Christine Jochem.*